

ThuisKonen- Rundschau

Jahrgang 2022 Ausgabe Nr. 1



Zeitschrift der Katholischen Pennalverbindung ThuisKonia Wien im MKV



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

KPV ThuisKonien Wien im MKV

Chefredaktion:

Ing. Helmut Dax

Anschrift: Haizingergasse 9
1180 Wien

Mail: hdax@aon.at

Homepage: www.thuisKonien.wien

Adressverwaltung:

christian.koettl@gmx.at

Layout & Konzeption:

Ing. Helmut Dax

Bankverbindung:

IBAN AT872011100000082988

BIC GIBAATWWXXX

Druck: MBE 1070

Auflage: 300 Stück

Grundlegende Richtung:

Diese ergibt sich aus den Satzungen der KPV ThuisKonien und dem Grundsatzprogramm des MKV. Sie beruht auf den Prinzipien christl. Religion, Vaterlandsverbundenheit, Wissenschaft und Lebensfreundschaft. Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

ZVR Nr. 831155481

Inhalt

Aus der Redaktion	3
In Memoriam	4
Intern	5
Personalien	6-7
Splitter	8-10
Info	11
Die letzte Seite	12

Cover

**Ein stolzer Fuchsmajor Malfoy mit seinen fünf Füchsen
(Einer davon ist echt, ein anderer noch Spe)**

Ein großes
Danke

unseren Spendern

Michael Abmayer
Edith Floderer
Norbert Fröhlich
Dir.i.R.Engelbert Gruber
Sven Hartberger
Kurt Heidenreich
OStR. Mag. Norbert Knoll
Mag. Heinrich Kolussi
Walter Krammer
Dipl.Ing. Friedrich Krasny
Randolf Krzemien
Horst Wilhelm Kuprian
Emanuel Lampert
InspR. BezR. Andreas Maa
HR Stefan Markovics
Dr. Gottfried Mazal
RegR.Mag. Bruno Obermayer
Mag. Gregor Oezelt
Mag. Erhard Pollauf
Dr. Erich Silberbauer
HR.Dr. Hermann Spitaler
Mag. Felix Steiner
Eva Maria Urban
Brig. Rolf Urrisk-Obertýnski
HR Otto Heinrich Viehauser
Mag. Paul Windisch
Dir. Felix Wolf

Ein „Danke“ auch allen Bundesbrüdern und Freunden der Verbindung, die durch regelmäßige Zahlung ihres Mitgliedsbeitrages oder oft großzügige freiwillige Zahlungen mithelfen, die finanzielle Basis unserer Gemeinschaft zu erhalten.

Liebe Bundesbrüder!

Es gibt sie noch, unsere Thuiskonen-Rundschau. Ich gestehe, das Corona-Virus ist ein Teil meiner Ausrede für das zögerliche Erscheinen, gleichzeitig ist aber auch eine Art Schreibhemmung als Folge der eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten daran Schuld. Mea culpa!

Aber - und das ist das Erfreuliche an dieser meiner 35. TkR-Ausgabe - Thuiskononia selbst zeigt tolle Lebenskraft. Das beweisen nicht nur die überraschend gut besuchten ZOOM-Veranstaltungen, ebenso wie die wenigen aber gut besuchten (analogen) Zusammenkünfte. Und das Wichtigste: der unermüdliche und ideenreiche Einsatz beider Chargenkabinette.

Diesem Schwung der sich da abzeichnet sehe ich mit Optimismus entgegen, werde aber als bemoostes Haupt, das ich nun einmal bin, das weitere Schicksal der TkR in jüngere bewährte Hände legen. Ein Convent hat auf meine Bitte bereits Bbr. Orpheus als neuen Chefredakteur installiert, der schon einmal sein journalistisches Können bewiesen hat. Die TkR wird auch unter seiner Ägide DAS Kommunikationsmittel Thuiskonias bleiben, das sie immer war. Ich wünsche ihm schon jetzt vollen Erfolg für seine Arbeit die er neben seinem beruflichen Alltag meistern wird.

Ich bedanke mich bei meinen Lesern, in und außerhalb der Verbindung, wünsche auch weiterhin Lesevergnügen und verbleibe mit herzlichen bbr. Grüßen

Euer

Ch. Sokrates



Gegen einen solchen Spendenregen würden wir keinen Schirm aufspannen.

IBAN: AT87 2011 1000 0008 2988



Dkfm. Karl Stichenwirth v. Falk

* 14.3.1937

† 22.2.2022

Bbr. Falk kam als 19jähriger, nach der Matura, zu Thuiskonion, zum 50. Stiftungsfest, das damals noch in Währing mit Pomp gefeiert wurde. Anfang des Wintersemesters 1952/53 wurde er rezipiert und schon beim Stiftungsfestkommers unter dem Jubelsenioren Willi Urban v. Eros geburtscht. Obwohl er nur drei Chargensemester vorzuweisen hatte, war er doch in den unterschiedlichsten Funktionen ein Motor im Verbindungsleben. VG-Beisitzer, Kneipwart, Studienkommission, Sangwart, TkR-Redaktion und das alles nicht nur ein Mal. Nach seiner Philistrierung und Eheschließung mit seiner Frau Edith blieb er ähnlich aktiv. Beruflich startete er bei der Verbundgesellschaft in Wien und wechselte später zur Weltbank nach Washington. Zurück in Wien holte er „versäumte“ Chargensemester nach: Phil x, Phil xx, Phil xxx und langjähriger Phil-Kassier waren die Stationen. Dazu Rechnungsprüfer, Standesführer, alles nicht nur ein Mal. Nur vier Monate nach dem plötzlichen Tod seiner geliebten Edith ist er ihr nun gefolgt.

Fiducit!

Otto Peter Schreier v. Pepe

* 9.3.1943

† 26.3.2022



Als Schüler der Oberstufe am BG 18 in Währing lernte Bbr. Pepe die Studentenverbindung Thuiskonion kennen. Klassenfreunde, die schon Mitglieder der Verbindung waren, nahmen ihn einmal zu einem Fußballspiel mit und der Sportbegeisterte wurde schon wenig später, am 18.5.1960, bei Thuiskonion aufgenommen und wählte als Couleurnamen den Namen seines Fußballidols. In der Folge kümmerte er sich um sportliche Aktivitäten, setzte aber auch Akzente bei Schachtturnieren, die er meistens gewann. Die Jahre bis zu seinem Berufseinstieg und später auch Familiengründung erlebte er bei Thuiskonion in einem Freundeskreis der ihn prägte und dem er bis zuletzt treu geblieben ist. Trotz vieler Auslandsaufenthalte und später auch durch seine Krankheit riss der Kontakt nicht ab und in vielen Telefonaten mit seinen Freunden bedauerte er oft, dass sein Mitleben und Miterleben mit der Verbindung nur sporadisch möglich war.

Fiducit!

Liebe Bundesbrüder, seitdem die letzte Ausgabe der TKR erschienen ist, hat sich einiges in der Zieglergasse getan. Hinter uns liegt eine lange und entbehrliche Zeit. Die letzten zwei Jahre waren von der Coronapandemie geprägt. Es waren keine Veranstaltungen möglich, wie wir sie gewohnt waren und wie sie für den Fortbestand unserer Verbindung erforderlich waren und sind. Auch bevor die Pandemie unseren Verbindungsbetrieb zum Stillstand zwang, lief es nicht unbedingt wünschenswert für uns. Keine Fuchse und die Motivation der Aktiven war niedrig.

Davon merkt man allerdings nichts mehr, wenn man heute die gelben Stiegen, auf unsere schöne Bude, hinabsteigt. Wir haben wieder vier Junge motivierte Fuchse, die für das Couleurstudententum und die Thuiskonien brennen. Dieser Feuer greift auch auf die restliche Aktivitas und die Altherrenschaft über. Ein Abend auf der Thuiskonien steht wieder für nette Stunden im gemütlichen und familiären Kreis der Bundes-

brüder. Mich persönlich erfüllt es ganz besonders mit Stolz, wenn ich an die Bilder vom Pennälertag aus Wels denke, auf denen man drei junge Schüler sieht, alle um



die fünfzehn Jahre alt, die unsere Fahne und unsere Farben, voll Stolz, präsentieren. Das ist und soll Thuiskonien sein! Ein traditionsbewusster Verein, in dem sich junge engagierte Schüler verwirklichen können.

Ich möchte jeden Thuiskonen, insbesondere all jene, die schon länger nicht mehr zu Veranstal-

tungen gekommen sind, einladen sich selbst ein Bild zu machen. Allerdings möchte ich auch unabhängig davon, dazu aufrufen, öfter zu Kommen und den Verbindungsbetrieb mitzugestalten, und wenn es nur die Anwesenheit am Budenabend jede zweite Woche ist. Wir konnten zwar wieder den Grundstein für die nächste Thuiskonien legen aber aus einem Grundstein, auf den man keine weiteren Steine legt, wird auch kein Haus. Lasst uns gemeinsam die Thuiskonien wieder in altem Glanz erstrahlen! Kommt auf uns zu, wirkt mit und gebt uns Ideen und Impulse für das weitere Vorgehen. Jetzt ist auch die Gelegenheit, den Sohn, Neffen, etc. mitzunehmen und ihm die Verbindung und vor allem unsere junge Fuchsia vorzustellen.

Der ChC freut sich auf eure Teilnahme am Verbindungsleben!

Für den ChC

Matthias Lux v. Horus



Unsere Bundesbrüder, die heuer einen runden bzw. halbrunden Geburtstag feiern gratulieren wir herzlich!

DI Dieter Blasbichler v. Attila	80	RegRat Mag. Bruno Obermayer v. Rasputin	80
DI Georg Fiska v. Totila	80	Mag. Erhard Pollauf v. Charon	60
DI Fritz Krasny v. Barbarossa	85	Dr. Günther Pöltner v. Claudius	80
Georg Krasser v. Cicero	80	Ing. Johann Schrenk v. Neptun	85
Mag. Viktor Kuntz v. Hades	60	Johannes Toth v. Zarathustra	60
Dkfm. Walter Kyril v. Kyros	85	Michael Urbas v. Cerberus	60
DI Dr. Erwin Lang v. Attila	90	Mag.(FH) Alexander Vasa v. Erech	55
HR Stefan Markovics v. Augustus	85	Peter Wagner v. Athos	55
Ernst Musil v. Cato	85	DI Dr. Martin Zach v. Romeo	55



Fuchsenecke

Liebe Bundesbrüder!

Es freut mich wirklich sehr euch alle seit ein paar Monaten Bundesbrüder nennen zu dürfen, und damit alle wissen, wer unsere neuen Füchse überhaupt sind, will auch ich mich hier vorstellen. Mein Name ist Romed Fügenschuh v/o Trajan, rezipiert wurde ich am Weihnachtskommers 2021, im wohl recht jungen Alter von 14 Jahren. Ich gehe im Kollegium Kalksburg im 23. Bezirk in Wien in die 5. Klasse, wohne selber aber im 13. Bezirk, Hietzing. Ursprünglich hat mich mein Vater zur Verbindung geführt (Cimbria Innsbruck im MKV; Floriana St. Pölten, Capitolina Rom im CV), indem er mich zu einem wissenschaftlichen Abend im Wintersemester 2021/22 mitgenommen hat, und mich kurz danach auch zur Krambambuli-Kneipe mitgenommen hat. Danach war es für mich eigentlich beschlossene Sache, und ich wurde eben am Weihnachtskommers, gemeinsam mit dem auf sehr ähnliche Weise dazugestoßenen Bbr. Carolus, rezipiert.

In meiner Freizeit befasse ich mich sehr viel mit Geschichte, was auch mein Lieblingsfach in der Schule ist, und gehe auch viel Radfahren. Weiters bin ich seit Jahren Ministrant in der mir nahegelegenen Pfarre Lainz-Speising, und bin auch in der Schule (eine katholische Privatschule) mit Ministrieren seit langem und viel engagiert.

Insgesamt war es eindeutig eine fantastische Entscheidung, zur Verbindung zu gehen, die ich auch massiv meinem Vater zu verdanken habe, und ich will mich bei allen Bundesbrüdern für diese bisher wirklich großartige Zeit bedanken!

Mit allerbesten bundesbrüderlichen Grüßen,
Romed Fügenschuh v/o Trajan, TKW!



.....



Liebe Bundesbrüder!

Ich möchte mich, jungen Thuisikonen, euch heute vorstellen. Mit 15 Jahren durfte ich der Verbindung am 18. Dezember letzten Jahres, am Weihnachtskommers, zusammen mit Trajan, beitreten. Kennengelernt habe ich die Verbindung schon früher, nämlich am 10. November beim Vortrag des KZ-Überlebenden, den ich mit meinem Vater besucht habe und durfte noch bei der Krambambuli Kneipe teilnehmen. Zur Rezeption habe ich den Namen Carolus gewählt, die lateinische Form von Karl. Ausgesucht habe ich mir den Namen Carolus, da mich der Selige Carlo Acutis sehr inspiriert hat und der Selige Kaiser Karl stellt sicherlich auch ein gutes Vorbild dar. Seitdem hat sich einiges getan und ich habe bereits zwei Mal chargiert und durfte auch schon eine Fuchsenkneipe miterleben und mitorganisieren. Vor ein paar Wochen konnte ich auch ein besonderes Event nämlich den Pen-ällertag in Wels, mit zwei anderen Füchsen, meinem Leibbursch Legis und ein paar anderen Thuisikonen miterleben.

Nun noch etwas zu mir. Ich bin 16 Jahre alt und besuche momentan die sechste Klasse des Goethe Gymnasiums, eines Sportrealgymnasiums, in Wien. In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit ministrieren, betreibe Sport (Geräteturnen, Leichtathletik, Krafttraining), war lange bei den Pfadfindern aktiv, gehe hin und wieder Vespa fahren und so weiter. Ich hoffe ich konnte Euch einen kleinen Einblick in mein Leben geben.

Mit allerbesten bundesbrüderlichen Grüßen!
Vincent Benedikt Schneider v/o Carolus, TKW!

Liebe Bundesbrüder!

Mein Name ist Garvin Gröschl, vulgo Kraut, geboren am 5. November 2006. Ich lebe im 23. Bezirk Wiens und besuche die Neulandschule Laaerberg im 10. Bezirk. Zur Thuiskonía bin ich über Bundesbruder Idefix gestoßen, der ein guter Freund meines Vaters und Bundesbruder bei der Rugia ist. Bei einem Heurigenabend, im letzten Sommer, habe ich die Verbindung das erste Mal kennen gelernt. Es hat mir so gut gefallen, dass ich mich noch am selben Abend dazu entschied der Thuiskonía als Fuchs beizutreten. Auf einer Kreuzkneipe mit der Rugia wurde ich rezipiert. Meine Hobbys sind Schifahren, Tauchen und Videospiele, und ich gehe mehrmals die Woche sportlich schwimmen. Ich freue mich darauf all jene Bundesbrüder kennen zu lernen, die ich noch nicht persönlich sehen konnte und bereits jetzt freue ich mich auf eine lange und erlebnisreiche Zeit als Thuiskone.



Mit bundesbrüderlichen Grüßen
BF Kraut

.....

ganz wichtige nachrichten.....

Bbr. Roland Cronenberg v. Roderich meldet seinen erfolgreichen Abschluss an der Med. Uni.Wien. Ab sofort steht vor seinem Namen

Dr. med.

.....



Als Vermählte empfehlen sich
Gudula und Christian Buchar

Wir gratulieren herzlich

Thuiskononia im



Von März bis Mai 2021 - am Höhepunkt der Pandemie - fand eine Reihe von WA's statt, die erstmalig über ZOOM organisiert wurden und mehr als erfolgreich abgewickelt wurden. Jeweils rund 20 Teilnehmer waren vom privaten Wohnzimmer aus dabei und aktiv an den Diskussionen beteiligt.



ZOOM Screenshot

Am 24.3. gab uns Bbr. Idefix einen Einblick in die Welt der Digitalisierung, die gerade durch die Krise - Schlagwort Homeoffice - einen Sprung nach vorne macht. Sein Unternehmen ShareVision IT GmbH arbeitet erfolgreich an Lösungen, das Wissen verschiedener Datenbanken sinnvoll zu vernetzen.



Herausragend der WA „Kaiserliches Bad Ischl“ am 7.4. in dem uns Bbr. Geßler fast zwei Stunden lang spannend Informa-

tives und mit Anekdoten angereichertes Wissen aus seiner Heimatstadt unterhielt.

Am 28.4. diskutierte Bbr. Malfoy mit dem Generalsekretär der Österreichisch-Amerikanischen Gesellschaft Mag. Rainer Newald über „Amerika im Wandel“, die Weltmacht die nach einem dramatisch abgelaufenen Regierungswechsel vor gesellschaftlichen und politischen Veränderungen steht. Das Interview wurde von der Bude aus in die Wohnzimmer der Teilnehmer gesendet.

Ebenfalls digital prüfte uns Bbr. Jack mit seinem Format „Genius Thuiskononiae“, das er auch den neuen Bedingungen entsprechend angepasst hatte. Sieger und damit „Mister Genius Thuiskononiae“

wurde Kbr. Dr.cer.Dietrich von Bern (NMW). Wir gratulieren!

Höhepunkt des Semesters war die - bereits einmal wegen der Pandemie verschobene - Priesterweihe unseres Bundesbruders Pagat am 19.6. im Stephansdom. Wir Gratulieren und wünschen ihm eine erfolgreiche Arbeit als Seelsorger!



Für diese Veranstaltungen muss man den Phil ChC - besonders Bbr. Morgenstern und Bbr. Idefix - extra vor den Vorhang bitten. Nicht nur, dass das Thema genau in die

Zeit passte war die Vorbereitung und Organisation professionell. Immerhin fanden sich, gecheckt nach strengen Corona-Regeln über 100 Besucher (darunter ganze Schulklassen) im Barnabiten-saal der Pfarre Mariahilf ein und hörten gebannt dem Zeitzeugen Erich Richard Finsches zu, der ohne Pause fast drei Stunden lang die Zuhörer mit seiner Lebensgeschichte fesseln konnte. Bewundernswert, weil immerhin 95 Jahre alt. Seine eindringliche Botschaft: nie wieder Vogel-Strauß-Mentalität und Mut zum Widerstand.

Ein ähnliches Interesse fand die Veranstaltung mit dem Moderator Martin Haidinger v. Raphael (BOW, Cp), der mit dem Verleger Albert C. Eibl und Phil x Morgenstern über literarische Buch-Wiederentdeckungen und Exilliteratur diskutierte.

Gruppenbild mit Neofuchs Kraut. Bei der Kreuzkneipe mit e.v. Rugia, CV, am 10. 7. 2021 konnte nach langer Zeit wieder ein Fuchs in unsere Reihen aufgenommen werden. Bbr. Kolibri war so begeistert, dass er spontan dem Neofuchs seine eigene Couleurkrawatte spendierte. KF Kraut war mit seinem Vater einer der Besucher der Auschwitzveranstaltung und beeindruckt von Thuiskonien.



Weihnachtsfeier
am 18.12.2021

Wegen der immer noch hohen Corona-Infektionszahlen und zu erwartender geringerer Besucherzahlen wurde der geplante Kommers kurzfristig zu einer stimmungsvollen Feier auf der Bude umfunktioniert. Top des Abends war die Rezeption Zwei-



er Füchse, die uns sozusagen unter den Weihnachtsbaum gelegt wurden.

Unbedingt erwähnenswert sind natürlich die „Klassiker“ **Krambambulikneipe** und **Heringsschmaus** die Dank der gebotenen Gaumenfreuden immer für regen Zulauf auf die Bude sorgen.



Das Wichtigste von den **Conventen**

Während der Jahre 2020-22 waren Zusammenkünfte teilweise nur mit beschränkter Teilnehmerzahl möglich. Die lt. GO notwen-



digen Convente zur Aufrechterhaltung der Vereinstätigkeit wurden abgehalten und im Wesentlichen die administrativen Aufgaben

erledigt. Besondere, auch personenbezogene Beschlüsse sollen hier festgehalten werden.

BC am 7.7.2021

██████████ N26 wurde freundschaftlich entlassen. Der Mitgliedsbeitrag für Aktive wurde von € 20,- auf € 30,- angehoben.

CC am 15.9.2021

Die EM Leonidas und Schampus erhalten das aktive und passive Stimmrecht.

AHC am 7.6.2022

Die Bbr. Mayor und Mac Gyver werden philistriert.

Dechargierung:

Phil x Morgenstern
Mit vollstem Dank und Anerkennung sowie besonderer Dank des Konventes für sein Engagement
Phil xx Idefix
Mit vollstem Dank und Anerkennung
Phil xxx Orpheus Mit Dank
Phil xxxx Montgomery
Mit vollstem Dank und Anerkennung
Neuwahl:
Das ChC des Vorjahres wurde einstimmig wiedergewählt.

BC am 15.6.2022

Dechargierung der Chargen des SS 2022:
x Horus
Mit vollstem Dank und Anerkennung
xx Stallone Mit Dank
xxx Bilbao Mit Dank
xxxx Legis
Mit vollstem Dank und Anerkennung
FM Malfoy
Mit vollstem Dank und Anerkennung

Das Chargenkabinett für das WS 2022/23 wurde gewählt:

x	Horus
xx	Stallone
xxx	Trajan
xxxx	Legis
FM	Malfoy

Laurin Fügenschuh wird als Konkneipant aufgenommen

CC am 15.6.2022

Auf Antrag von Dr.cer.Sokrates wird eine Änderung im Kommentar der Trauerkneipe einstimmig angenommen. Das (unhygienische) Reihumtrinken aus einem Horn oder einer Liesl wird durch geeignete Textänderungen abgeschafft.

auch nicht unwichtig....

Unsere Bude

ist nach einigen Renovierungs- und Reparaturarbeiten seit Längerem wieder ein Ort wo man sich gerne trifft und der auch außerhalb offizieller Veranstaltungen allen Schlüsselbesitzern offen steht. Und das sind etwa 40 Thuiskonen, die den Schlüssel vertrauensvoll übernommen haben. Mit wenigen Ausnahmen war das vorausgesetzte Vertrauen auf pfleglichen Umgang mit unserem Besitz auch gerechtfertigt. Gleich vorweg: es ist alles Heil geblieben, bis auf ein paar Gläser. Mehr als lästig ist es aber, wenn die Bude für eine Veranstaltung auf Hochglanz hergerichtet ist und zum Termin erst wieder die Spuren einer privaten Party in aller Eile beseitigt werden müssen. Wer war das ? Weiß man natürlich nicht.

Das ist jetzt anders. Ein neu eingebautes elektronisches Schloss registriert jeden Zutritt und auch den Schlüsselbesitzer. Das ist keine Bespitzelung von Bundesbrüdern aber wohl fair gegenüber jenen, die die Bude zweimal putzen müssen, und der Verantwortliche dann wenigstens zu einer Pönalezahlung verdonnert werden kann.

Für alle bisherigen Schlüsselbesitzer hält der Philisterkassier Montgomery einen kostenlosen elektronischen Schlüssel zum Umtausch bereit. Einfach kontaktieren.

Die Redaktion

Unsere toten Bundesbrüder

Bbr. Zweistein macht sich die Mühe, die Liste unserer verstorbenen Bundesbrüder inklusive der Begräbnisstätten *à jour* zu halten. Keine leichte Aufgabe und für einige wenige Fälle bitte er um Eure Mithilfe. Vielleicht weiß jemand von Euch Näheres?

Die Gräber dieser Bundesbrüder sind unbekannt:

- a) Leopold Bernhart v. Gelimer, UPh, * 12.09.1902, † 16.08.1972
soll angeblich am Friedhof Sievering begraben worden sein
- b) Rudolf Scheucher v. Loki II, UPh, * 16.05.1912, † 22.05.1986
soll angeblich am Wiener Zentralfriedhof begraben worden sein
- c) Gustav Pichowetz v. Arnulf, EPh, * 20.04.1898, † 1964,
hier ist kein Friedhof bekannt
- d) Rudolf Gschöpf v. Tristan I, UPh, * 10.04.1901, † 07.02.1980,
hier ist ebenfalls kein Friedhof bekannt

Nachrichten bitte an

Helmut W. Czepe v. Zweistein, per E-Mail hw@czepe.at oder Tel.: +43 1 5967743

Die Totenlisten sind übrigens über einen Link (Zweistein fragen!) im Internet abrufbar.

Die Redaktion

**FER
ien!**

*Einen erholsamen Urlaub
wünscht die Redaktion*

Österreichische Post AG
Info. Mail Entgelt bezahlt

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
KPV Thuiskonion im MKV, Zieglergasse 7, 1070 Wien